WAS UNS BEWEGT

HERBST 2025

LIEBE FREUNDE DER SCHLEIFE

Die vergangenen Sommerwochen waren sicher nicht «arm» an Schlagzeilen und Entwicklungen. In Erinnerung bleibt mir der 1. August. Ich befand mich mit meiner Familie in den USA und verfolgte die Schlagzeilen rund um den von Präsident Trump auferlegten «Zollhammer» für Schweizer Exportgüter. Gut, dass wir nicht alles kommentieren müssen. Ich fasse Trost in der biblischen Geschichte des «Oberzöllners Zachäus» (siehe Lukas 19). Irgendwie ist Jesus auch in Sachen Zölle und Steuern zum Ziel gekommen. Mögen auch unsere «Nationen-Häuser» echtes Heil von Jesus erfahren (Lukas 19,9). Zwei Tage später besuchten wir die «Nations Church» von Daniel Kolenda (CfaN) in Orlando, Florida. In jenem Gottesdienst feierten sie die 100-Millionste (!) dokumentierte Bekehrung zu Jesus, die durch den CfaN-Dienst erfasst worden ist.

UNGEHEUCHELTE LIEBE

Ein langjähriger Trend nimmt im Leib Christi weiter Schwung auf: Trotz verschiedener Prägungen und teils gegensätzlicher Überzeugungen rückt der Leib zusammen, nicht in Form einer seelischen Hochzeit, sondern in der ungeheuchelten Liebe. Es ist diese Liebe, die das Kreuz von Jesus als Rettung, Heilung und Wiederherstellung in unseren Ländern wieder hell aufleuchten lässt. Im Sinne einer Erinnerung und Erfrischung wiederhole ich hier nochmals fünf praktische Schritte, die mithelfen können, wie wir ungesunde Polarisierung überwinden und in der Liebe wachsen können:

1. Ich «ernähre» mich nicht von Meinungen, sie können mich allenfalls inspirieren. Mein unabdingbares Manna ist sein Wort. Von der Reihenfolge her lasse ich das Wort Gottes meine Meinung formen, bevor ich das Wort Gottes gebrauche, um meine Meinung zu bestätigen. Ich gestehe mir ein, dass meine Meinung unvollkommen und ergänzungsbedürftig ist.

2. Ich gewöhne mir an, für die Obrigkeit zu beten und einzustehen, anstatt über sie zu reden oder sie zu verurteilen. Ich gehorche so einem biblischen Gebot und nicht einem Vorschlag (vgl. 1. Timotheus 2,2). Ich mache mir bewusst, dass es schwierig ist, über jemanden zu fluchen oder herzuziehen, den ich segne.

3. Meine Worte können beflecken und zerstören, aber auch Neues schaffen und Leben freisetzen. Darum bitte ich den Herrn, mir einen Wächter an das Tor meiner Lippen zu stellen (Psalm 141,3), und gebe somit dem Heiligen Geist die Erlaubnis, mein Reden sofort zu korrigieren.

4. Ich bitte um den Geist der Unterscheidung, denn der Widersacher operiert nicht nur durch offensichtliche Zerstörung, sondern auch durch Gerüchte (vgl. Matthäus 24,6), die die Heiligen in die Irre führen sollen.

5. Ich weigere mich, beim Zuhören gleich diejenigen Punkte herauszufiltern, die mir entweder entsprechen oder denen ich etwas entgegensetzen möchte. Hören bedeutet auch zu pausieren und innerlich ein Bild vom Gehörten zu malen. Wirklich Zuhören schafft eine andere Atmosphäre, als das Recht auf Rechthaben einzufordern.

Auch für die kommenden Monate gilt, dass die nächsten «1000 Ellen» für uns schon ausgemessen sind, damit wir noch tiefer in den Strom des Lebens eintauchen können, der dieser Welt zum Segen wird (siehe Ezechiel 47,1–12).

Herzliche Grüsse

Andreas & Stephanie Keller
Gesamtleitung Stiftung Schleife

BETRIEBLICHES

RÜCKBLICK UND AUSBLICK

Wir sind so dankbar für die vielen Seminare, Konferenzen und Werkstätten, die wir im ersten Halbjahr durchführen konnten. Auch die «Heart of Worship»-Sommerschule war eine wahre Kostbarkeit und die Zusammenarbeit mit Eden Music bereichernd und belebend.

Die allgemeinen aktuellen Unsicherheiten schlagen sich leider auch im Anmeldeverhalten für unsere Veranstaltungen nieder. So hatten wir für einige unserer Seminare und unser Konzert im Juli bis kurz vor Beginn so wenige Anmeldungen, dass wir uns ernsthaft Gedanken machten, einzelne dieser Veranstaltungen abzusagen. Da wir aber den Impulsen, die wir bekommen hatten, treu bleiben wollten, haben wir das nicht getan. Zum Glück, denn am Ende hatten wir oft Full House und waren von der Gegenwart Jesu und seinem Wirken überwältigt. Trotzdem sind wir Ihnen im Blick auf die schöne Agenda des zweiten Halbjahres sehr dankbar für frühzeitige Anmeldungen. Das erleichtert uns die Planung ungemein.

Für unseren Verlag liefen die Druckmaschinen in den letzten Wochen ziemlich heiss. Neben einigen Nachproduktionen sind mit den neuen Büchern von Katharina, von Lilo, und der Mammut-Überarbeitung des alten Juwels von E. Aebi durch Thomas und Katharina drei wirkliche Perlen entstanden. Ein Blick in unseren Shop und in die Leseproben dort ist sehr zu empfehlen. Vor Jahresende wird es dann zwei weitere Überraschungen geben, die ich aber noch nicht verraten möchte.

PERSONELLES

Vor der Sommerpause haben mit Cian (Technik/Veranstaltungsfachmann EFZ) und Zoé (Front Office/Kauffrau EFZ) zwei unserer Lernenden ihre

DIE BIBEL IM FOKUS

10 Tage Gebet für das jüdische Volk

Der Jom Kippur (am 10. Tischri) ist ein wichtiger Buss- und Fastentag für das jüdische Volk: «Denn an diesem Tag erwirkt man Sühne für euch, um euch zu reinigen. Von all euren Sünden sollt ihr rein werden vor dem HERRN. Ein Sabbat, ein Feiertag, ist es für euch, und ihr sollt fasten. Das ist eine ewige Ordnung» (3. Mose 16,30f.). Die jüdische Tradition hat aufgrund der Wichtigkeit dieses Tages gleich die ersten 10 Tage des Monats als Busstage festgelegt. Nach Rosch ha-Schana (dem jetzigen jüdischen Neujahr, biblisch gesprochen ist es der «Tag des Lärmblasens» am ersten Tag des siebten Monats, 4. Mose 29,1) beginnt man das Jahr mit 10 Tagen Gebet und Busse. Man geht in sich und betet für ein gutes Jahr.

Gäbe es eine bessere Zeit als diese 10 Buss- und Gebetstage der Juden, um als Gläubige aus den Nationen mit einzusteigen in die Fürbitte für das jüdische Volk? Seit mehreren Jahren gibt es die Gebetsaktion «10tagegebet» für das jüdische Volk zwischen Rosch ha-Schana und Jom Kippur. Ich freue mich sehr, dass ab diesem Jahr neben den Evangelischen Allianzen von Deutschland und Österreich auch die Schweizerische Evangelische Allianz (SEA) sowie die Israel-Werke Schweiz (IWS) die Gebetsaktion unterstützen und es somit ein neues Miteinander im Gebet für das jüdische Volk im deutschsprachigen Raum gibt. Seit dem 7. Oktober 2023 benötigt das jüdische Volk unser Gebet umso mehr.

Für uns in der Schweiz ist es einfach, sich das diesjährige Datum zu merken: Am Sonntag, 21. September, findet der eidgenössische Dank-, Buss- und Bettag statt, ein Tag, an dem wir als Nation zu Gebet und Busse gerufen sind. Gleich anschliessend finden die 10 Tage Gebet für das jüdische Volk statt (22. September bis 2. Oktober), zu der ich mit dieser Kolumne ganz herzlich einlade. Den Link zu den digitalen Unterlagen finden Sie hier:

www.10tagegebet.de

Thomas Bänziger
Theologische/
pastorale Leitung

Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und sind zu neuen Schritten in ihrem Berufsleben aufgebrochen. Wir sind sehr dankbar, dass wir als Ausbildungsbetrieb auch auf dieser Ebene die Möglichkeit haben, in die junge Generation zu investieren und ihnen eine gute Brücke von der Schule in die Arbeitswelt bieten können. Mit Iheoma hat nun wieder eine neue Lernende im KV-Bereich angefangen und wir freuen uns auf diese Wegstrecke mit ihr.

FINANZEN

Aus zeitlichen Gründen haben wir es leider nicht geschafft, den Halbjahresabschluss auf diesen Rundbrief hin fertig zu stellen. Der Einbruch bei den Spenden, den wir letztes Jahr in den ersten Monaten verkraften mussten, ist dieses Jahr aber glücklicherweise ausgeblieben, so dass wir auf ein einigermassen ausgeglichenes Zwischenergebnis hoffen dürfen. Im Hinblick auf die Spendeneingänge ist für uns das zweite Halbjahr aber ohnehin das entscheidendere. Hier entscheidet sich i.d.R., wo wir dann schliesslich mit unserem Jahresergebnis landen werden. Deshalb sind wir für jede Unterstützung in den nächsten Monaten sehr dankbar.

Jochen Thomann
Exekutive
Leitung

AKTUALITÄT

Unser Rundbrief «Was uns bewegt» erscheint vier Mal pro Jahr und braucht für die Produktion und den Versand etwas Vorlauf. So ist es nicht immer möglich, jede Aktualität zu adressieren. Wenn Sie noch näher an dem dranbleiben möchten, was uns bewegt, verfolgen Sie unsere Dienstagsgottesdienste – ob live vor Ort oder per Stream.

SPENDEN

ONLINE-SPENDEN
Online-Spenden mit Kredit- und PostFinance-Karte sowie Twint auf **www.schleife.ch/spenden**
Schweiz
Postfinance PC 89-857 129-9
IBAN: CH37 0900 0000 8985 7129 9

Deutschland
Sparkasse Bodensee, Friedrichshafen
IBAN: DE06 6905 0001 0020 1392 59
SWIFT-BIC: SOLADES1KNZ

International
Postfinance IBAN: CH37 0900 0000 8985 7129 9
SWIFT-BIC: POFICHBEXXX

SEPA-Überweisungen sind spesenfrei.
Für Ihre Spenden danken wir Ihnen herzlich!

SCHLEIFE-PARTNER WERDEN

Die rund 30-jährige Geschichte der Stiftung Schleife ist auch ein finanzielles Wunder. Mehr als drei Viertel unseres jährlichen Etats wurden über die Jahre durch Spenden finanziert. Da, wo wir die frohe Botschaft von Jesus Christus und seinem Reich an die erste Stelle setzen, werden wir an den Kreislauf der himmlischen Wirtschaft angeschlossen, die keine Rezession kennt und auch nie eine erleben wird.

Für die grossen Aufgaben, die vor uns liegen, brauchen wir ein starkes Netz von Partnerinnen und Partnern, die mit uns auf Fischzug gehen. Fischer und Netz sind verbunden in der einen Aufgabe, dem Herrn Jesus jene Ernte einzubringen, für die er gestorben ist: «Bringt von den Fischen, die ihr jetzt gefangen habt» (Johannes 21).

Alle Infos zum attraktiven Partnerprogramm der Stiftung Schleife finden Sie unter:
www.schleife.ch/partner

AGENDA WWW.SCHLEIFE.CH/AGENDA

Fr/Sa, 12./13. September 2025

GRUNDKURS PROPHETIE

GOTTES STIMME HÖREN

Mit Nina Krauer und Team

SAVE THE DATE

Fr/Sa, 24./25. Oktober 2025

HERBSTKONFERENZ

Mit Andreas Keller und Gästen

Sa, 25. Oktober 2025

GESPRÄCHSTRAINING FÜR SEELSORGER MODUL 3

Mit Rolf Germann, Markus Krauer und Gaby Pfeil

Mo, 27. Oktober 2025

INSPIRATIONSTAG

FÜR PFARRER/INNEN, PASTOREN/INNEN, PRIESTER, GEMEINDELEITER UND DEREN PARTNER/INNEN

Mit Pfr. Dr. Thomas & Pfrn. Katharina Bänziger und Stephanie Keller

Mi–Sa, 5.–8. November 2025 (Start Werkstatt)

SEMINAR FÜR NEUE LEBENSPERSPEKTIVEN

& WERKSTATT FÜR SEELSORGER

Mit Rolf Germann, Markus Krauer und Team

Sa, 15. November 2025

VERTIEFUNG PROPHETISCHER TANZ

ERWEITERE DEINE GRENZEN

Mit Simone Kunz und Andrea Benz

Sa, 15. November 2025

EHETAG – DUETT STATT DUELL

WENN LIEBE STREITEN LERNT

Mit Rolf & Annemarie Germann und Markus & Nina Krauer

Fr–So, 28.–30. November 2025

SUMMIT

FÜR LEITERINNEN UND LEITER

Mit Andreas Keller, Fadi Krikor und weiteren Gästen

VERLAG WWW.SCHLEIFEVERLAG.CH

Lilo Keller

OFFENBARUNGEN AUS DEN HIMMELSRÄUMEN

In diesen inspirierenden Einblicken in das Herz Gottes lädt Lilo Keller die Leser ein, in den heilenden, kraftvollen Strom von Offenbarungen einzutauchen, die das Herz nicht unberührt lassen. Ihre Liebe zum Wort Gottes spiegelt sich in ihren prophetischen Visionen, die den Himmel in den Alltag holen und gleichzeitig durchdrungen sind von einer Dringlichkeit, unser Leben in Jesus Christus zu verwurzeln.

Buch CHF 22.– | 120.205 | 292 Seiten

E. Aebi, Thomas & Katharina Bänziger

KURZE EINFÜHRUNG IN DIE BIBEL

Dr. Thomas und Katharina Bänziger haben den beliebten Klassiker von E. Aebi vollständig überarbeitet, mit informativen Exkursen substanziell erweitert und auf den aktuellen wissenschaftlichen Stand gebracht. Das Buch enthält Hintergrundwissen zu Datierung, Verfasserschaft, Entstehungsgeschichte, Umwelt und Zeitgeschichte der Bibel und gibt einen kompakten Überblick über Hauptaussagen und weitere Besonderheiten.

Buch CHF ~~34.–~~ 28.–* | 120.203 | 504 Seiten

**Einführungspreis bis 30.9.2025*

STIFTUNG SCHLEIFE | Pflanzschulstrasse 17 | CH-8400 Winterthur
Tel +41 (0)52 233 60 80 | office@schleife.ch | www.schleife.ch
Folge uns auf Facebook | Instagram | YouTube | schleife.ch/newsletter